

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.-Nr. V/27/4

Erschienen am 21.12.1951

Der Luftverkehr über Westdeutschland und mit West-Berlin  
im Oktober 1951

## 1. Flughafenstatistik

Die Zahl der angekommenen und der abgegangenen Flugzeuge war im Oktober um 3,5 bzw. 3,7 vH geringer als im Vormonat, obwohl der Oktober einen Tag mehr hatte. Im Auslandsverkehr erreichte die Zahl der angekommenen und der abgegangenen Flugzeuge fast die entsprechenden Zahlen vom September. In Bremen, aber auch in Stuttgart, lag die Zahl der abgehenden und der ankommenden Flugzeuge nicht unbeträchtlich höher als im Vormonat. Frankfurt hatte einen verstärkten Flugzeugverkehr mit dem Ausland.

Die Zahl der Fluggäste ging vom September zum Oktober noch etwas mehr zurück als die Zahl der Flugzeuge, und zwar ist der Rückgang besonders im Auslandsverkehr erheblich gewesen. Er betrug in der Ankunft fast 13 vH und im Abgang 9,4 vH. In diesem Umfange hat auch die Zahl der Fluggäste im Durchgangsverkehr abgenommen.

Der Rückgang in der Frachtbeförderung entsprach im wesentlichen der Abnahme des Passagierverkehrs. Jedoch sind im Auslandsverkehr die abgegangenen Frachtmengen um 7,6 vH angestiegen, und zwar, überwiegend in Frankfurt.

Die schon im September bemerkbare starke Zunahme der Postbeförderung hat sich im Oktober weiter fortgesetzt. Sie zeigte sich auf allen Flugplätzen mit Ausnahme von Nürnberg und betrug bei der ankommenden Post insgesamt 19,2 vH, bei der abgehenden 21,2 vH. Auch der Auslandsverkehr war an dieser Erhöhung der

Postbeförderung beteiligt, wenn auch in etwas schwächerem Masse als der Inlandverkehr, nämlich mit 11 vH bei der eingehenden und 13 vH bei der ausgehenden Post.

## 2. Teilstreckenstatistik

Im Oktober sind insgesamt 1,39 Mill. km geflogen worden gegenüber 1,44 Mill. km im Vormonat (-3,3 vH). Im Auslandsverkehr hat sich die Zahl der geflogenen Kilometer jedoch leicht erhöht. Im Verkehr zwischen den Flughäfen des Bundesgebietes und West-Berlin ist der ausserplanmässige Linienverkehr gemessen an den geflogenen Kilometern sehr stark, d.h. auf 43 vH der entsprechenden Vormonatszahl zurückgegangen. Dafür hat sich der Charterverkehr fast verdreifacht und der sonstige Verkehr annähernd verdoppelt.

Die geleisteten Personen-km betrugen im Oktober 24,8 Mill. gegenüber 26,3 Mill. im September (-5,5 vH). Im planmässigen Linienverkehr zwischen den Flughäfen des Bundesgebietes und West-Berlin wurden jedoch die geleisteten Personen-km des Vormonats leicht überschritten. Dagegen erreichten sie im ausserplanmässigen Linienverkehr zwischen den Häfen des Bundesgebietes und West-Berlin noch nicht ein Fünftel der Vormonatszahl. Im sonstigen Verkehr hat sie sich andererseits mehr als verfünffacht.

An Frachttonnenkilometern wurden im Oktober 1,54 Mill. geleistet gegenüber 1,65 Mill. im Vormonat. Der Gesamtrückgang um 7,1 vH beruht vor allem auf einer Abnahme des Frachtverkehrs zwischen den Flughäfen des Bundesgebietes und West-Berlin. Der Auslandsfrachtverkehr war in geringerem Masse rückläufig.

Die geleisteten Posttonnenkilometer stiegen von 137 000 auf 160 000, d.h. um 16 vH, im planmässigen Linienverkehr zwischen den Flughäfen des Bundesgebietes und West-Berlin sogar noch etwas stärker.

Die gegenüber dem Vormonat um etwa 6 vH niedrigere angebotene Kapazität wurde zu 62,9 vH ausgenutzt, im Personenverkehr allein zu 65,7 vH. Dabei war der Ausnutzungsgrad bei stark unterschiedlicher Entwicklung im einzelnen beim Verkehr zwischen den Flughäfen des Bundesgebietes und West-Berlin etwas günstiger als beim Auslandsverkehr.

## Übersicht 1: Flughafenverkehr im Monat Oktober 1951 1)

## a) Gesamtverkehr (In- und Auslandsverkehr)

Flughafen	Flugzeuge		Fluggäste			Fracht in kg 2)			Post in kg		
	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang
Berlin	966	967	15 100	18 249	-	196 416	3 200 507	689	92 558	138 478	1 142
Bremen	101	101	348	730	544	138 551	7 452	11 120	1 447	909	2 982
Düsseldorf	439	438	4 753	5 111	1 781	32 495	53 837	50 815	17 979	27 813	8 957
Frankfurt	1 063	1 059	13 337	13 530	5 406	1 938 436	268 656	185 205	144 829	13 438	24 077
Hamburg	844	846	10 837	8 766	3 012	1 295 339	122 457	120 223	64 669	31 340	13 496
Hannover	124	123	2 306	1 926	27	39 916	15 621	1 944	31 958	10 340	111
Köln / Bonn	78	78	816	763	258	5 437	7 089	6 002	6 093	1 289	1 611
München	317	315	3 912	4 737	2 477	63 997	69 580	80 704	10 530	11 959	20 003
Nürnberg	92	92	974	898	464	17 782	15 905	2 846	2 989	245	339
Stuttgart	199	198	1 082	1 008	1 763	8 923	36 357	30 666	5 248	3 438	13 112
Insgesamt	4 222	4 217	53 465	56 018	15 832	3 737 292	3 797 451	490 206	378 300	323 249	85 830
dagegen September 1951	4 377	4 379	56 551	58 465	18 147	3 951 503	3 959 583	541 541	317 299	256 609	86 713

b) Verkehr mit dem Ausland  
(Nur planmässiger und ausserplanmässiger Linienverkehr)

Flughafen	Flugzeuge		Fluggäste		Fracht in kg		Post in kg	
	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang
Berlin	8	2	291	347	19 023	50 643	5 515	541
Bremen	5	6	13	434	694	917	199	143
Düsseldorf	150	155	2 198	2 469	14 321	32 056	4 384	2 357
Frankfurt	360	351	5 158	5 976	164 899	177 809	69 012	42 136
Hamburg	281	280	3 508	3 708	74 789	57 974	23 149	15 140
Hannover	30	30	23	-	28 330	3 871	24 589	13 887
Köln / Bonn	37	42	203	290	4 267	2 621	1 322	132
München	133	137	1 702	2 355	19 494	44 567	2 779	2 647
Nürnberg	5	2	131	170	4 007	6 115	214	27
Stuttgart	63	62	307	338	4 518	18 538	988	290
Insgesamt	1 072	1 067	13 534	16 087	334 942	395 111	132 151	77 100
dagegen September 1951	1 080	1 082	15 542	17 756	359 024	367 104	118 841	68 151

1) Nachgewiesen wird der planmässige und ausserplanmässige Linienverkehr und der Charter- und Sonderflugverkehr, nicht dagegen der militärische und private Flugverkehr. Auch Erprobungsflüge sowie Rundflüge, bei denen keine Nutzlast befördert wird (z.B. Reklameflüge), bleiben ausgeschlossen. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post sind unter „Ankunft“ und „Abgang“ miteinhalten. Demgemäss sind unter „Durchgang“ nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt. 2) Ohne Freigeepäck.

- 4 -  
Übersicht 2: Teilstreckenverkehr im Monat Oktober 1951

Art des Fluges	Zahl der Flüge 1)	Geflogene km	Beförderte 2)			Geleistete			Angebotene Kapazität 3)				Ausnutzungsgrad	
			Fluggäste	Fracht	Post	Pkm	Fracht tkm	Post tkm	Insgesamt		darunter im Personenverkehr		Personen- verkehr	Insgesamt 4)
				in t			in 1 000		in t	in 1000 tkm	Sitz- plätze	in 1000 Pkm	6:12	(5+7+8):10
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Verkehr zwischen den Flughäfen des Bundesgebiets und West-Berlin														
1. Planmässiger Linienverkehr	2 284	694 321	50 406	659,2	265,0	17 035,3	208,0	93,1	8 239,5	2 618,5	74 448	23 636,5	72,7	76,6
2. Ausserplanmässiger Linienverkehr	404	116 723	452	1 385,3	10,6	189,4	389,7	4,5	2 930,1	832,7	1 015	408,3	46,4	49,6
3. Charterverkehr	307	130 832	82	1 616,4	14,4	33,7	693,4	4,9	2 336,9	996,9	1 150	484,8	7,0	70,4
4. Sonstiger Verkehr	123	51 879	47	43,4	17,0	12,9	18,6	6,0	944,1	401,7	108	34,9	37,0	6,5
Summe I	3 118	993 755	50 987 a)	3 704,3 a)	307,0 a)	17 271,3	1 309,7	108,5	14 450,6	4 849,8	76 721	24 564,5	70,3	64,9
dagegen September 1951	3 259	1 044 802	53 613	3 935,9	259,7	17 911,4	1 417,3	91,9	14 957,6	5 273,5	77 876	25 440,6	70,5	62,6
II. Verkehr mit Flughäfen des Auslands														
a) Aus dem Ausland														
1. Planmässiger Linienverkehr	1 024	178 979	17 859	442,7	150,6	3 296,6	98,0	27,2	4 193,0	794,6	33 065	6 082,8	54,2	57,2
2. Ausserplanmässiger Linienverkehr	48	11 629	360	63,0	3,1	94,0	11,1	0,7	218,2	54,5	788	193,5	48,6	38,8
3. Charterverkehr	16	4 040	44	5,7	-	15,8	1,0	-	89,6	22,8	414	146,6	10,8	11,4
4. Sonstiger Verkehr	18	5 324	88	9,3	3,2	33,0	1,8	1,8	92,6	27,6	261	68,8	48,0	25,1
Summe IIa	1 106	199 972	18 351 b)	520,7 b)	156,9 b)	3 439,4	111,9	29,7	4 593,4	899,5	34 528	6 491,7	53,0	54,0
dagegen September 1951	1 118	196 720	21 111	518,2	143,9	3 891,9	116,1	25,4	4 738,5	903,4	35 833	6 485,1	60,0	58,7
b) Nach dem Ausland														
1. Planmässiger Linienverkehr	1 023	176 770	19 645	487,2	99,4	3 574,9	90,9	20,7	4 192,8	787,4	33 239	6 067,1	59,0	59,6
2. Ausserplanmässiger Linienverkehr	44	9 933	340	87,4	2,8	86,0	20,4	0,6	183,2	41,5	585	133,9	64,2	71,1
3. Charterverkehr	15	6 900	725	-	-	397,2	-	-	82,0	41,3	751	401,1	99,0	-
4. Sonstiger Verkehr	19	5 183	153	8,8	0,0	48,0	2,6	-	94,9	22,9	307	96,7	50,0	32,4
Summe IIb	1 101	198 786	20 863 b)	583,4 b)	102,2 b)	4 106,1	113,9	21,3	4 552,9	893,1	34 882	6 698,8	61,3	61,1
dagegen September 1951	1 120	198 593	23 305	565,2	93,1	4 467,9	113,7	20,1	4 786,3	907,2	36 184	6 603,3	67,7	64,6
Summe II (IIa+IIb)	2 207	398 758	39 214	1 104,1	259,1	7 545,5	225,8	51,0	9 146,3	1 792,6	69 410	13 190,5	57,2	57,5
dagegen September 1951	2 238	395 313	44 416	1 083,4	237,0	8 359,8	234,8	45,5	9 524,8	1 810,6	72 017	13 088,4	63,9	61,7
Insgesamt (I+II)	5 325	1 392 513	90 201	4 808,4	566,1	24 816,8	1 535,5	159,5	23 596,0	6 642,4	146 131	37 755,0	65,7	62,9
dagegen September 1951	5 497	1 440 115	98 029	5 019,3	496,7	26 271,2	1 652,1	137,4	24 482,1	7 084,1	149 893	38 529,0	68,2	62,3

1) Anzahl der Flüge zwischen den einzelnen Teilstrecken.- 2) Beförderungsfälle zwischen den einzelnen Teilstrecken (einschl. Mehrfachzählungen, wenn die Beförderung über zwei oder mehrere Teilstrecken erfolgt.- 3) Die angebotene Kapazität ist auf Grund der Load Sheets berechnet.- 4) Zur Berechnung des Ausnutzungsgrades ist je Fluggast ein Gewicht von 100 kg (einschl. Freigeäck) eingesetzt (1 Pkm entspricht also 0,1 tkm).- a) Darunter auf Flughäfen des Bundesgebietes und West-Berlin zugestiegen bzw. zugeladen: Fluggäste- 39 931; Fracht- 3 402,4 t und Post- 245,7 t.- b) Zahlenangaben gegenüber der Flughafenstatistik überhöht, da sie auch den Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland und zwar sowohl in der Ankunft als auch im Abgang enthalten: Fluggäste- 4 776; Fracht- 188,3 t und Post- 25,1 t.